



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CDXLI. Des Kurfürsten Lehnbrief über Schmolle für Jacob und Richard von  
der Schulenburg, vom 26. März 1526.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

fiezung herbracht vnd an Ine vererbet haben zu rechtem manlehen gnediglichen verlyhen haben etc. Zu vrkunt etc. actum am dinstag des tags katherine Anno etc. XXII.

Nach dem kurrn. Lehnscopialbuche des R. Geh. Kab.-Archivs XXXIII, 55.

**CDXL.** Buffo von der Schulenburg zu Sandau wird vom Kurfürsten mit dem Angefälle der Königsmarkschen Güter belehnt, am 29. Mai 1523.

Wyr Joachim etc. kurfurst etc. Bekennen etc. Das wir angesehen vnd erkannt haben getrewe willige vnd angenehme dinste so vnns vnser Rath vnd lieber getrewer Buffz von der schulenburg zu Sandow oftmals gethan hat hinfur gern thun wil foll vnd kann; darumb vndd aus sundern gnaden auch gegen quitirung aller vnd iglicher pferdt scheden vndd ander schede, so wyr Im bis vff heuttigen tag zu thun pflichtig sein, Inen vnd seinen menlichen leibs lehens Erben alle vnd igliche lehen guter so vnser lieber getrewer Claus konigsmarck zu wolterflage von vnns zu lehen yn besiczung vnd gebrauch hat mit obersten vnd nydersten gerichtten, Acker, wyssen, weyden, holczung, dinsten, zinsen, pechten vndd sunstt allen vnd yglichen meynungen vndd zugehorungen nichts aufgenohmen zu Rechten angefell gnediglich geliehen haben, also wan genanter Claus von konigsmark an Mennlich leibs lehens Erben tods halben abgeen vndd folliche lehen gutter an vns vndd vnser herchafft verledigen werden wollen wir Im vnd seynen menlichen leibs lehens erben vff yr erfuchen solche lehen gutter zu Rechtem manlehen leyhen. — Zu urkund vnd geben zu Coln an der Sprew am freytag ja heyligen pfingsten etc. Anno XXIII.

Nach dem kurrmärtschen Lehnscopialbuche des R. G. Kab.-Archivs XXXIII, 58.

Derjelbe Angefällebrief ward 1525 Donnerstag nach Cathedra Petri erneuert, doch so, daß derselbe zur gesammten Hand ausgefellt ward. Abschr. davon findet sich im Copialb. des kurrn. Lehnarchivs N. 34 u. 38. Fol. 4.

**CDXLI.** Des Kurfürsten Lehnbrief über Schmolle für Jacob und Richard von der Schulenburg, vom 26. März 1526.

Wir Joachim — thun kund — das wir unfern Rethen — Jacob vnd Richard von der Schulenburg Gebrüder vndd Iren menlichen Leibs Lehns Erben zu rechten Mannlehn und gefamter Hand — geliehen haben das dorf Schmollen mit obersten vndd niedersten gerichtten — — Inmassen etwa vnser lieber getreuer Lorenz und Claves schwartteberge feel. daselbige von vns zu Lehenn gehabt — vndd wir solches Ireenn Vattern feel. Wernern von der schulenburg vergangener Zeit — zu rechten abgefelle vndd manlehenn geliehen — — Wir haben auch denen von der schulenburg zu Betzendorff vnd Apenburgk an obberurten Gütern die gefambte hand geliehen. Am Montag nach Palmarum 1526.

Von einer Abschr. im Gräfl. Schaf. Archiv zu Bekendorf und dem kurrmärk. Lehnscopial-Buche XXXIV, 6.